

Statistische Daten

Friedwin STURM

Wer glaubt, daß es im Zeitalter des Computers und der EDV-Inskription spielend leicht ist, Daten wie etwa die Gesamthörerzahl oder die Verteilung der Studenten auf die einzelnen Studienrichtungen einfach „mit Knopfdruck“ zu erhalten, der hat einen solchen Versuch noch nicht unternommen. Aus unerfindlichen Gründen werden in den amtlichen Statistiken z.B. in der Rubrik „unterbrochene Studien“ auch Hörer mitgezählt, die bereits seit zwei und drei Semestern nicht inskribiert haben. Eine genaue Erhebung der Anzahl der Studenten in den einzelnen Studienrichtungen ist nicht möglich, da die Studenten willkürlich nebeneinander mehrere Studienrichtungen inskribieren, ohne sich deklarieren zu müssen, welches Studium sie tatsächlich betreiben. Mit Ausnahme des klassischen Doppelstudiums ‚Bergwesen‘ und ‚Markscheidewesen‘ kommt es jedoch nur äußerst selten vor, daß in mehr als einer Studienrichtung gleichzeitig „studiert“ wird. Ein Hauptargument der Studenten für die Mehrfachinskriptionen ist der für eine Feriarbeit oftmals erforderliche Nachweis der Inskription eines „einschlägigen“ Studiums. Auf Grund dieser Inskriptionspraxis gibt es im Wintersemester 1989/90 bei insgesamt 1915 inskribierten ordentlichen Hörern 2112 Inskriptionen für ordentliche Studien und daher rund 10% mehr Einschreibungen für Studienrichtungen als Hörer. Die einzelnen Angaben über Studentenzahlen in dieser Festschrift sind daher oft ungenau und teilweise nur näherungsweise miteinander zu vergleichen. Eine Aufteilung nach Studienrichtungen ist derzeit nur nach der Zahl der Doppel- und Mehrfach-Inskriptionen möglich. Nicht genug damit, werden auch noch jene Inskriptionen von Studienrichtungen als ‚unterbrochene Studien‘ mitgezählt, die Hörer, die gar nicht mehr inskribieren, in früheren Semestern inskribiert haben. Mit diesen ‚unterbrochenen Studien‘

ergeben sich 2474 Inskriptionen für Studienrichtungen, die in der amtlichen Statistik „rechts außen“ aufscheinen.

Vor der Einführung der EDV-Inskription wurden in der Quästur bei allen Inskriptionen „Stricherlisten“ geführt, mit denen am Ende der Inskriptionsfrist alle Daten eindeutig bekannt waren, auch welche Lehrveranstaltung ein Hörer inskribiert hat. Nach Einführung der EDV und nunmehr auch der Pauschal-Inskription der Studenten (der Fachausdruck dafür heißt ‚studienrichtungsbezogene Inskription‘) ist eine eindeutige Zuordnung eines Hörers zu einer Studienrichtung nicht mehr möglich, aber es ist auch nicht mehr bekannt, welche Lehrveranstaltungen ein Hörer besucht. Von der Ab- und Antestur im Meldebuch, die der Student etwa noch vor 25 Jahren selbst einholen mußte, und der Abgabe des Meldezettels am Beginn einer Lehrveranstaltung haben sich die Arbeiten so weit verkehrt, daß nunmehr der Lehrbeauftragte und der Professor selbst die Teilnehmerliste schreiben müssen, um der Quästur den Besuch der Lehrveranstaltung nachzuweisen (seit dem Sommersemester 1989).

ENTWICKLUNG DER HÖRERZAHLEN

Bild 1 zeigt die Entwicklung der Gesamthörerzahl vom Studienjahr 1840/41 bis zum Studienjahr 1989/90. Nach den überkommenen Hörerlisten wurden in der Zeit der steiermärkisch ständischen Montanlehranstalt und der k.k. Bergakademie die ordentlichen und außerordentlichen Hörer (manchmal auch zusammen mit der geringen Zahl von Gästen) gemeinsam gezählt. Die Zahlen in den letzten Jahrzehnten entsprechen der Anzahl der inskribierten ordentlichen Hörer, wobei die Daten meist aus dem jeweiligen Wintersemester stammen.

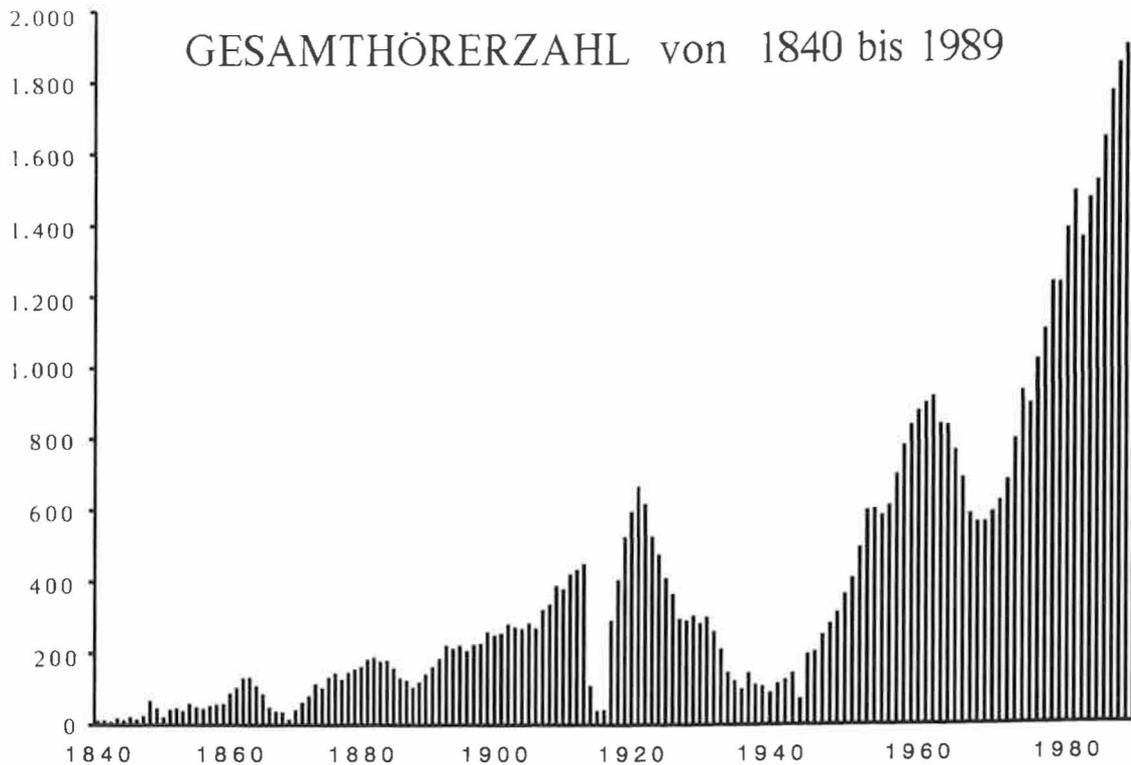


Bild 1: Gesamthörerzahl von 1840 bis 1989 (seit 1945: Zahl der ordentlichen inskribierten Hörer, in früheren Zeiten: meist ordentliche und außerordentliche Hörer).

So wie früher werden auch heute die ordentlichen Hörer durch die ‚Immatrikulation‘ in den Verband der Universität aufgenommen (Bild 2).

Unabhängig von der unterschiedlichen Zählmethode sind in Bild 1 deutlich die Höhen und Tiefen der Gesamthörerzahl an der Montanuniversität abzulesen. Beginnend mit 12 Hörern (9 ordentliche Hörer und 3 außerordentliche Hörer) stieg die Hörerzahl bis 1863/64 auf 133 Hörer an. Die Auflassung des Vorbereitungskurses im Jahre 1866 hat dazu geführt, daß die Hörerzahl bis zum Jahr 1869/70 rapid abgenommen hat. F. Kupelwieser führt dies in der Festschrift aus dem Jahre 1890 auch darauf zurück, „daß das Leben in Leoben ungleich theurer ist als in Pribram und Schemnitz“. Nach der Wiedereröffnung des provisorischen Vorkurses im Studienjahr 1870/71 stieg die Hörerzahl wieder an.

Die stärksten Einbrüche in den Hörerzahlen ergaben sich während des Ersten Weltkrieges und im

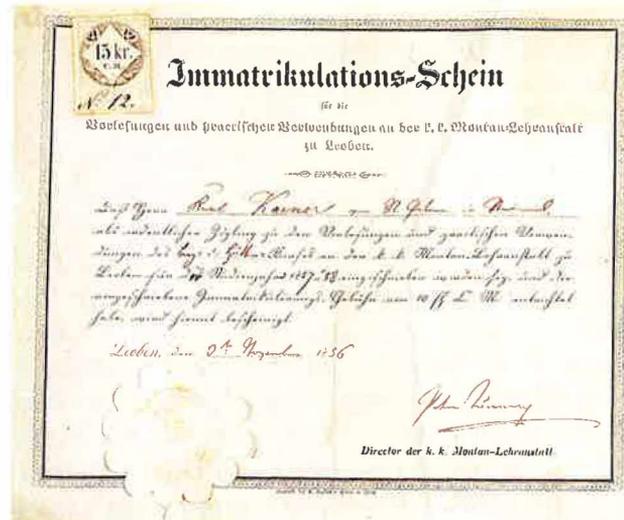


Bild 2: „Immatrikulations-Schein für die Vorlesungen und praktischen Verwendungen an der k.k. Montan-Lehranstalt zu Leoben“ aus dem Jahre 1856. Universitätsbibliothek, Archiv. FOTO WILKE Leoben.

weiteren Bereich des Zweiten Weltkrieges. Die Abnahme der Hörerzahlen zwischen 1962/63 (915 Hörer) und den Studienjahren 1968/69 und 1969/70 (562 Hörer) ist teilweise auf die aufkommende Technikfeindlichkeit im Umfeld der Studentenbewegungen zurückzuführen aber auch auf die schlechte wirtschaftliche Situation der einschlägigen montanistischen Industrie; eine genaue Analyse dieses Rückganges liegt jedoch derzeit nicht vor. Ab dem Studienjahr 1970/71 nehmen die Hörerzahlen mit kleinen Schwankungen bis heute ständig zu (1915 inskribierte ordentliche Hörer im Studienjahr 1989/90).

STUDIENRICHTUNGEN

Die Verteilung der Hörer auf die einzelnen Studienrichtungen, zeigen die Bilder 3 bis 5 für drei verschiedene Studienjahre. Im Studienjahr 1960/61 entsprechen die Zahlen den tatsächlichen Hörern, da die Zahlenwerte durch „Stricherlisten“ händisch

bestimmt wurden. In den Studienjahren 1975/76 und 1989/90 ist es nur möglich, die Zahl der Inskriptionen je Studienrichtung anzugeben, die im Mittel etwa um 10% höher liegt als die Anzahl der Studenten.

ERSTINSKRPTIONEN

Eine charakteristische Zahl für die Entwicklung der Studentenzahlen einer Universität ist die Zahl der Erstinskribenten. Bild 6 zeigt die Zahl der Erstinskribenten von 1945 bis heute, soweit Daten vorhanden sind. An der Zahl der Erstinskribenten läßt sich die zukünftige Entwicklung der Hörerzahlen ablesen, aber auch der Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit. Die Verteilung der Erstinskriptionen im Wintersemester 1989/90 auf die einzelnen Studienrichtungen ist in Bild 7 wiedergeben. Das studium irregulare „Angewandte Geowissenschaften“ scheint noch nicht auf, da vor der jeweiligen Genehmigung durch das BMWF vorerst andere Studienrichtungen inskribiert wer-

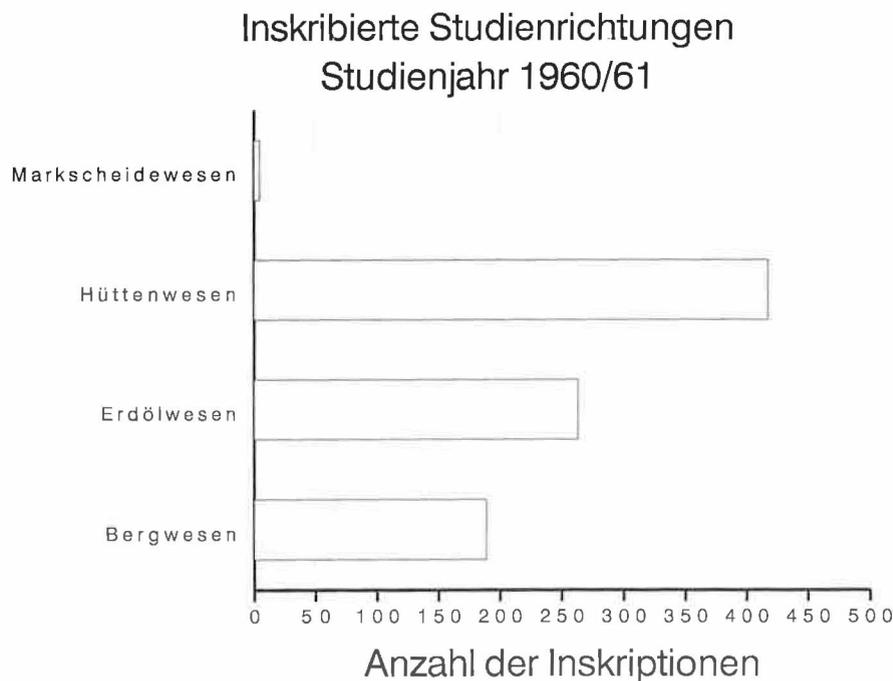


Bild 3: Inskribierte Studienrichtungen im Wintersemester 1960/61.

Inskribierte Studienrichtungen Studienjahr 1975/76

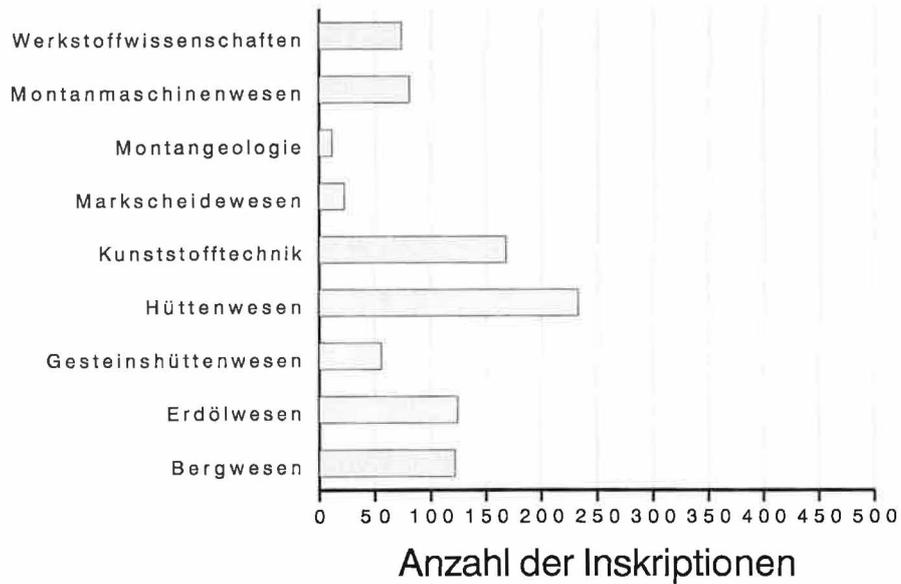


Bild 4: Inskribierte Studienrichtungen im Wintersemester 1975/76.

Inskribierte Studienrichtungen Studienjahr 1989/90

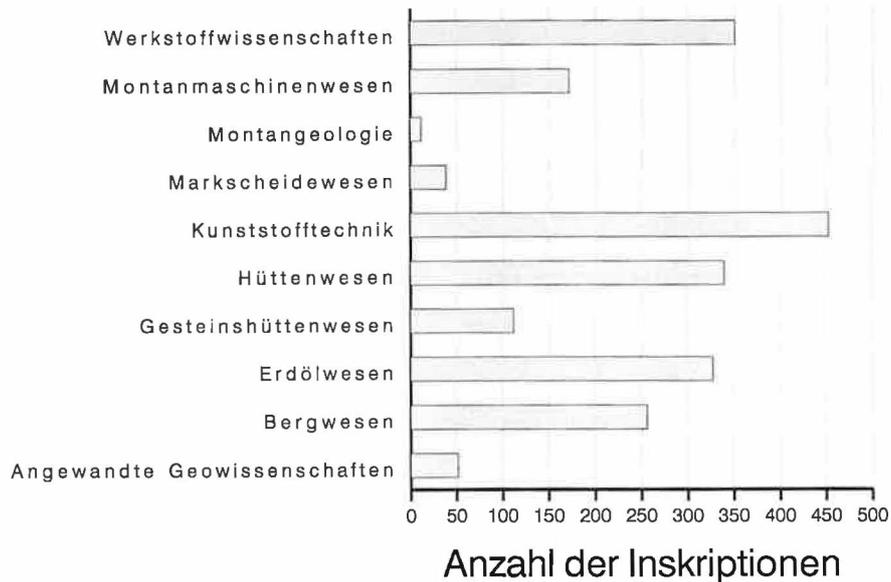


Bild 5: Inskribierte Studienrichtungen im Wintersemester 1989/90.

ERSTINSKRIBENTEN ordentliche Hörer

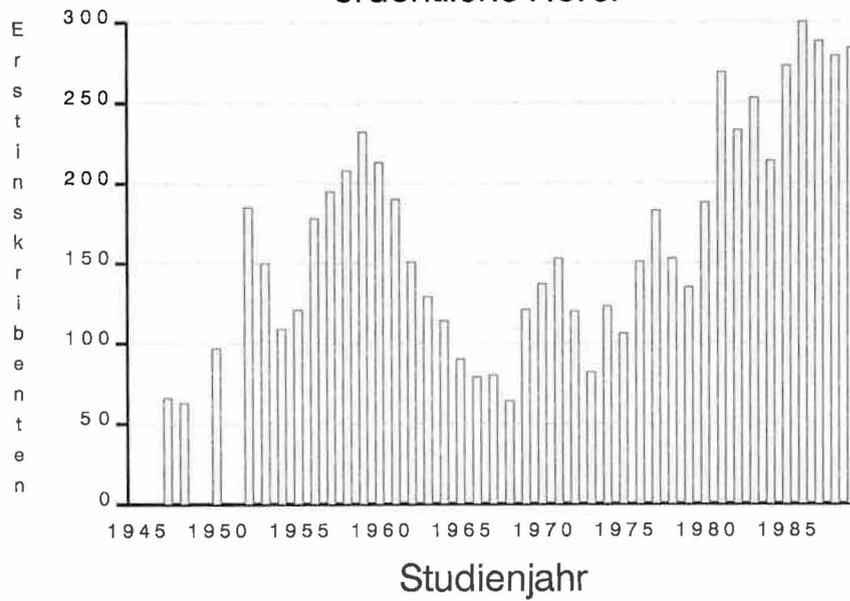


Bild 6: Entwicklung der Zahl der Erstinskribenten von 1945 bis 1989.

Studienrichtungen der Erstinskribenten Studienjahr 1989/90

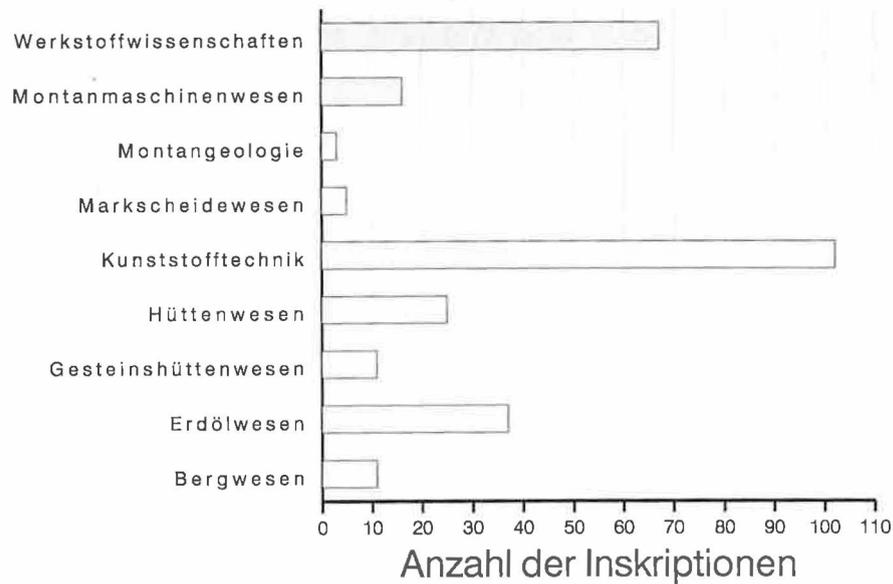


Bild 7: Von den Erstinskribenten im Wintersemester 1989/90 inskribierte Studienrichtungen.



Bild 8: Studentin beim Akademischen Ledersprung 1986.
FOTO RADERBAUER Leoben

den, so daß sich die Verteilung im Laufe des Semesters entsprechend ändert.

HÖRERINNEN IN LEOBEN

Interessant ist auch, wie sich die Zahl der weiblichen Studenten (Bild 8) entwickelt hat. Bei der Durchsicht der alten Matrikelbücher nach weiblichen Vornamen konnte als erste Studentin Maria Friederike Veit entdeckt werden, die im Studienjahr 1916 als außerordentliche Hörerin inskribiert hat. Bild 9 zeigt die Entwicklung seit dem Studienjahr 1945/46. Derzeit beträgt der Anteil rund 8% der Gesamthörerzahl bei 127 inländischen und 27 ausländischen Hörerinnen. Wie aus Bild 10 zu ersehen ist, wäre die Montanuniversität auch heute noch sehr „mädchenleer“, hätten nicht die beiden Studienrichtungen Kunststofftechnik und Werkstoffwissenschaften eine entsprechend große Anziehungskraft.

ABSOLVENTEN

Die Zahl der Absolventen im Zeitraum von 1945 bis 1989 ist in Bild 11 dargestellt. Wie aus Bild 11 leicht zu erkennen ist, hat trotz der immensen Zunahme an Hörern in den letzten zwanzig Jahren

HÖRERINNEN an der MONTANUNIVERSITÄT von 1945 bis 1989

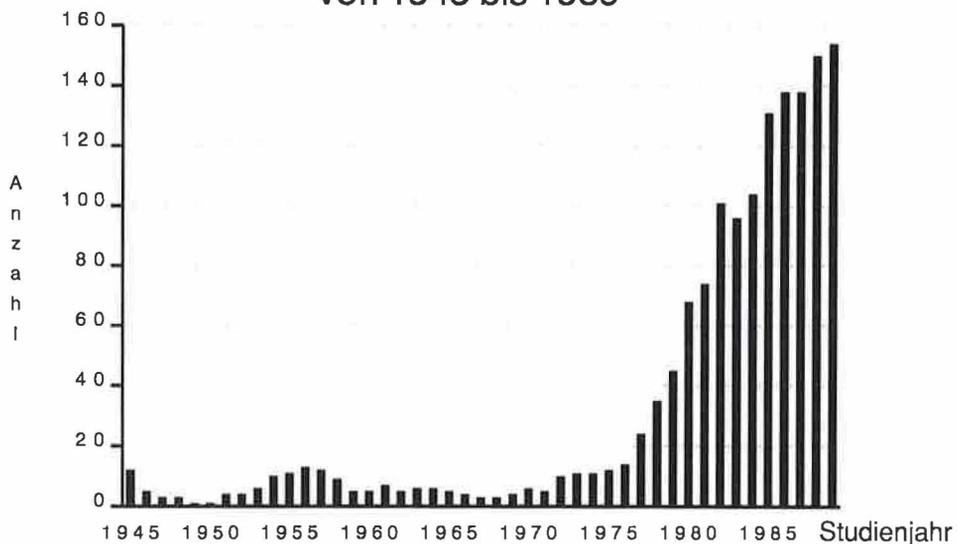


Bild 9: Entwicklung der Zahl der Hörerinnen von 1945 bis 1989.

Studienrichtungen (Hörerinnen) Studienjahr 1989/90

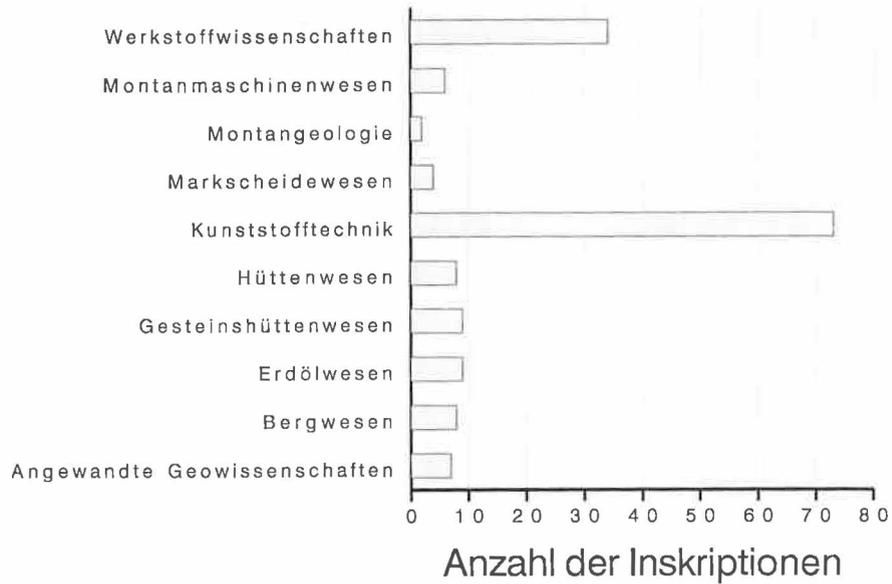


Bild 10: Von den Hörerinnen im Wintersemester 1989/90 inskribierte Studienrichtungen.

Absolventen seit 1945 Ausländer und Inländer

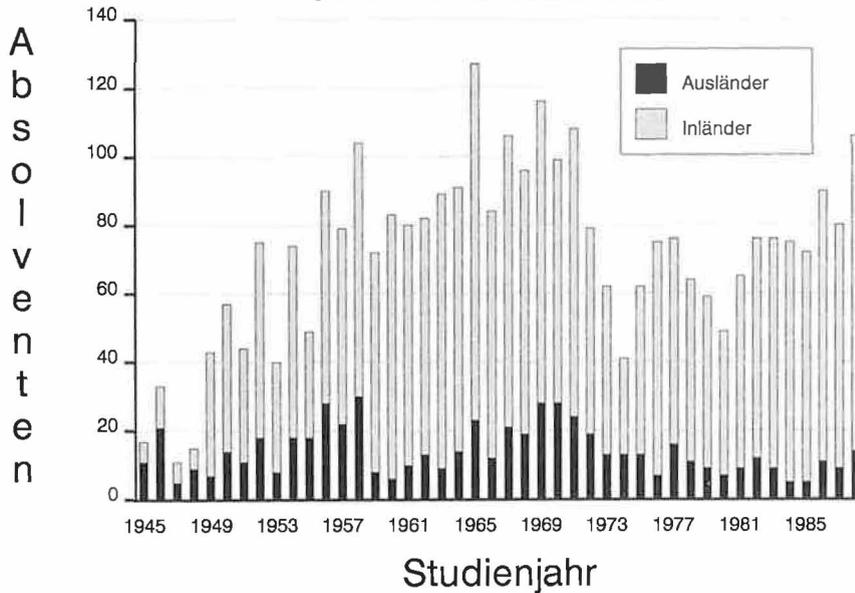


Bild 11: Absolventen der Montanuniversität.

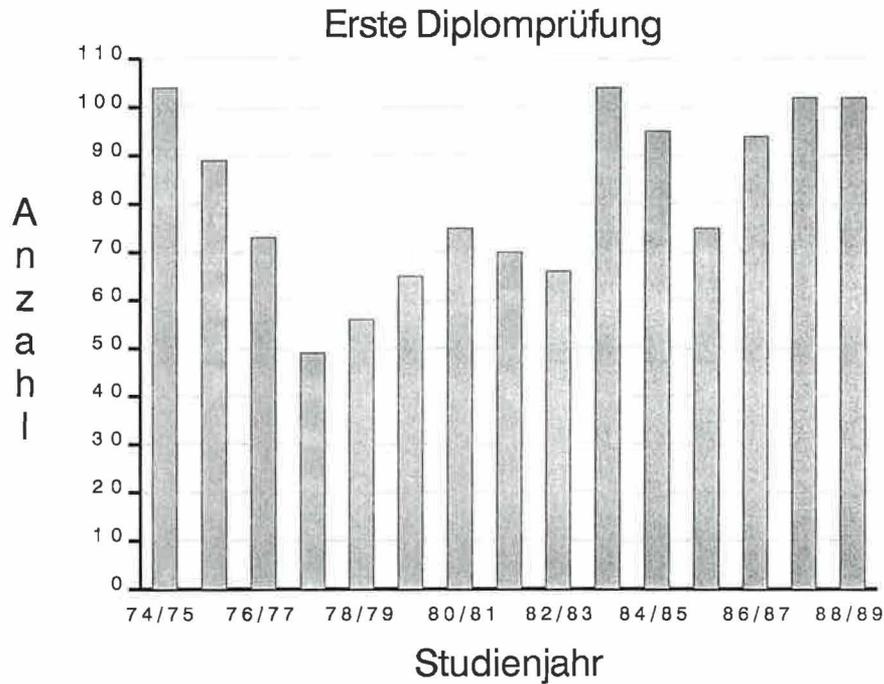


Bild 12: In dem jeweiligen Studienjahr abgelegte Erste Diplomprüfungen.



Bild 13: „Absolutorium der kaiserlich-königlichen Berg-Academie zu Leoben für Herrn Alois Peithner von Lichtenfels (:stipendiert:) aus Aussee in Steiermark über sämtliche Studien des Berg- und Hüttenwesens in der Studienjahren 1860, 1861 & 62“, vom 1. August 1862. Der Director P.Tunner. Der Professor Alb. R. v. Miller.

Museum der Stadt Leoben.

Reproduktion FOTO WILKE Leoben.

FACHSCHULE FÜR HÜTTENWESEN.



ABSOLUTORIUM.

Herr Peithner Ritter von Lichtenfels Dionis
aus Mollersdorf in Steiermark
hat seine akademischen Studien mit dem Studienjahre 1873 begonnen, mit dem Studienjahre 1878 vollendet und während dieser Zeit die nachstehenden lehrplanmäßigen Vorlesungen und Übungen besucht:

| Lehrfach | Name des Lehrers | Beurteilung | Notierung |
|--|------------------|-------------|-----------------------|
| Höhere Mathematik | Prof. Laska | sehr gut | — |
| Technische Mechanik | Böckl | sehr gut | — |
| Darstellende Geometrie | Laska | sehr gut | — |
| Constructives Zeichnen | Laska | sehr gut | — |
| Praktische Geometrie I. | Laska | gut | — |
| Situationszeichnen | Laska | gut | — |
| Allgemeine Maschinenbaukunde | Böckl | sehr gut | — |
| Constructive Übungen aus der allgemeinen Maschinenbaukunde | Böckl | genügend | — |
| Mineralogie | Aschauer | gut | technische Hochschule |
| Physik | Böckl | vorzüglich | in Gese. |

Bild 14: Absolutorium der k.k. Berg-Akademie Leoben, Fachschule für Hüttenwesen, für Herrn Peithner Ritter von Lichtenfels Dionis aus dem Jahr 1878. Foto: Corps Schacht.

(siehe Bild 1) die Zahl der Absolventen nicht wesentlich zugenommen, eine Situation, wie sie auch an anderen technischen Universitäten in Österreich gegeben ist. Erst in letzter Zeit zeichnet sich eine zögernde Zunahme der Absolventen ab.

In Bild 12 ist die Zahl der Hörer aufgetragen, die in dem betreffenden Jahr die Erste Diplomprüfung bestanden haben. Aus der in den letzten vier Jahren festzustellenden Zunahme der abgelegten Ersten Diplomprüfungen kann ebenfalls auf eine Zunahme der Absolventen in den nächsten Jahren geschlossen werden.

Wie bereits in der Anfangszeit der k.k. Berg-Akademie (Bilder 13 und 14) waren bis vor kurzem im Abschlußzeugnis bzw. Staatsprüfungszeugnis oder Diplomprüfungszeugnis die einzelnen Prüfungsgegenstände mit ihren Noten eingetragen. Jeder Absolvent konnte sein Zeugnis – stolz – vorweisen und die von ihm absolvierten Gegenstände mit dem dabei erzielten Erfolg nachweisen. (Die Note „vorzüglich“, die bereits durch ihren Namen eine besondere Leistung ausgedrückt hat, wurde bereits im Jahr 1966 durch „sehr gut“ als beste Note für Einzelprüfungen ersetzt.) Seit einem Jahr werden in den Diplomprüfungszeugnissen nur mehr Fächergruppen ausgewiesen mit einer Durchschnittsnote, die sich aus einer mit der Semesterwochenstundenzahl gewichteten Mittelwertbildung ergibt; auch die Note der Diplomarbeit wird nicht mehr im Zeugnis aufgenommen. Bei weiterer Reduktion ist es durchaus möglich, daß in Zukunft – ohne Nachweis der erbrachten Leistungen – nur mehr ein Diplom ausgestellt wird, wie dies Prof. Mitsche bereits im Jahr 1973 vorhergesehen hat (Bild 15).

Da die Zahl der Absolventen pro Studienjahr für eine repräsentative Aussage über die Verteilung auf die einzelnen Studienrichtungen zu gering ist, sind in Bild 16 die 749 Absolventen der letzten zehn Jahre, der Studienjahre 1979/80 bis 1988/89, zusammengefaßt.



Bild 15: Vision von Prof. Roland Mitsche zum Diplomprüfungszeugnis vom 14.2.1973: „Das neue Zeugnis“.

Absolventen in den letzten 10 Jahren Studienjahr 1979/80 bis 1988/89

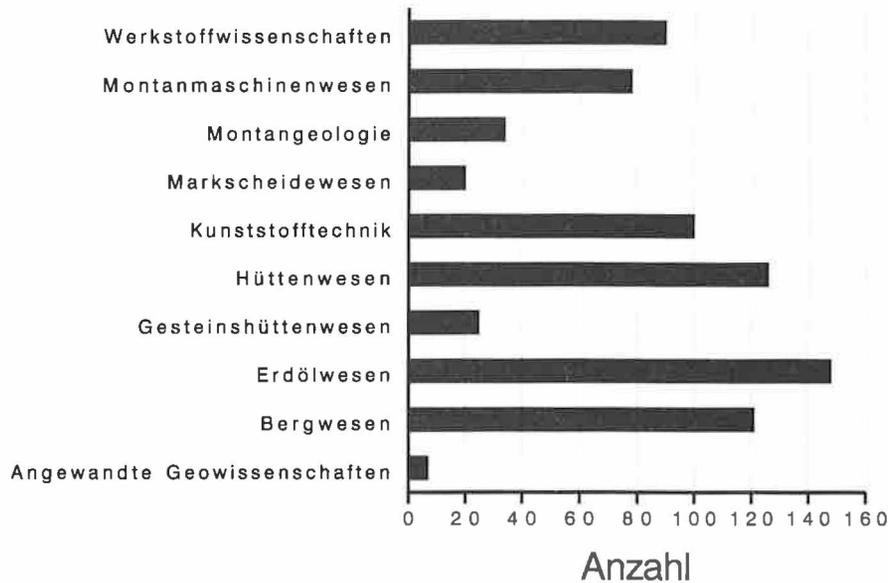


Bild 16: Summe der Absolventen in den einzelnen Studienrichtungen vom Studienjahr 1979/80 bis zum Studienjahr 1988/89 (für das studium irregulare ‚Angewandte Geowissenschaften‘ seit dem Studienjahr 1985/86).

Man kann die Zahlen drehen und wenden wie man möchte, es bleibt zwischen der Zahl der Erstinskribenten und der Zahl derer, die ihr Studium positiv abschließen, eine beachtliche Differenz.

Im Zuge einer Evaluierung der Hohen Schulen wird sicher zu prüfen sein, ob die Universitäten auch eine soziale Aufgabe in der Form zu erfüllen haben, daß viele Maturanten – aus welchen Gründen auch immer – für einige Jahre die Universitäten bevölkern und die Hörsäle und Übungsplätze belegen, ohne ernsthaft zu studieren und ohne daß eine Aussicht auf positive Beendigung des Studiums besteht.

DISSERTATIONEN

In den Paragraphen 22 und 23 des mit Allerhöchster Entschließung vom 31. Juli 1904 genehmigten Statutes bekam die Montanistische Hochschule das Promotionsrecht:

„§ 22: Jene absolvierten Hörer der montanistischen Hochschule, welche die Staatsprüfungen für

eine oder für beide Fachschulen in Gemäßheit der auf Grund des § 20 dieses Statutes zu erlassenden Prüfungsordnung mit Erfolg abgelegt haben, können sich den strengen Prüfungen zur Erlangung des Grades eines Doktors der montanistischen Wissenschaften unterziehen.

§ 23: Die Art und Weise, auf welche diese strengen Prüfungen vorgenommen werden, beziehungsweise abzulegen sind und die Erwerbung des Doktorgrades erfolgt, wird durch eine auf Grund dieses Statutes vom Ackerbauminister zu erlassende Verordnung geregelt werden.“

Auf Grund dieses Statutes wurde die Promotionsordnung für die montanistischen Hochschulen in Leoben und Příbram mit Verordnung des Ackerbau-Ministers vom 29. Juni 1906 erlassen.

Der erste Doktor der montanistischen Wissenschaften war Bartel Granigg, der spätere Professor für Mineralogie und Gesteinskunde in Leoben, der mit der Dissertation: „Die stoffliche Zusammensetzung der Schneeberger Lagerstätten“ im Jahre 1909

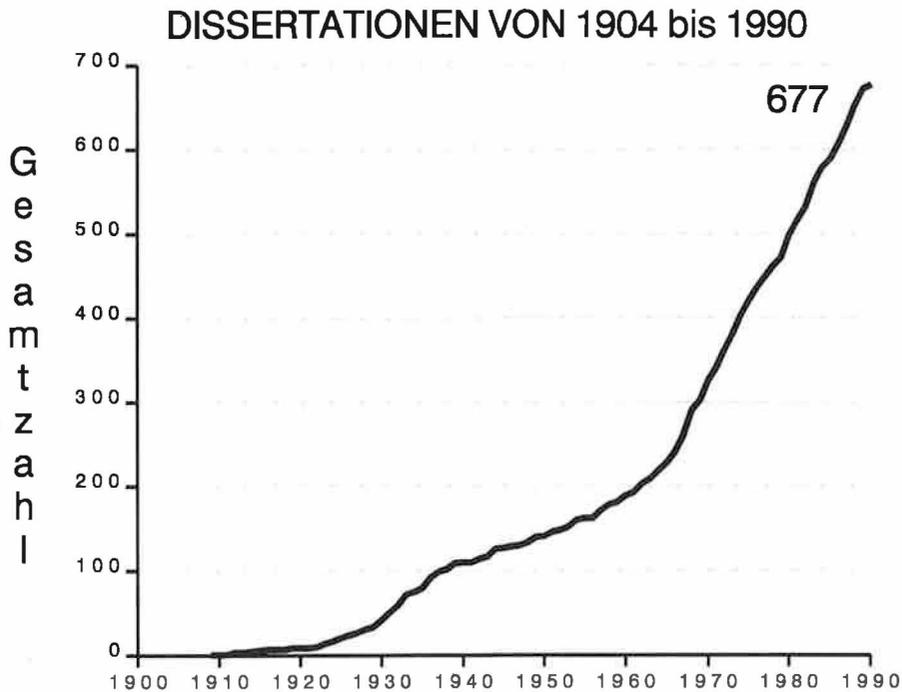


Bild 18: Promotionen zum Doktor der montanistischen Wissenschaften.

promovierte. Bis zum Jahr 1945 gab es insgesamt 127 Promotionen.

In früheren Jahren fand die Promotion in den Räumen des Rektors statt. Bild 17 zeigt die Promotion von Erich Pelzel im Jahre 1946. Heute werden die Promotionen im feierlichen Rahmen einer Akademischen Feier durchgeführt.



Bild 17: Promotion von Erich Pelzel am 6.12.1946. Von links nach rechts: Prorektor Aubell, Rektor Platzer, Prof. Schwarz-Bergkamp, Dipl.Ing. Erich Pelzel.

Foto: Corps Erz.

Der älteste Promovent war John Larsen Sissener, der eine Dissertation mit dem Thema: „Systematische Untersuchungen über die Wirkung von Vanitit auf die Eigenschaften von Gußeisen mit Lamellengraphit“ vorgelegt und als 80-Jähriger am 17.12.1975 promoviert hat.

Die erste Frau Doktor der montanistischen Wissenschaften war Dipl.Ing. Emma Onitsch, die mit einer Dissertation über das Thema: „Untersuchungen über sparstoffarme, vor allem wolframfreie Schnellarbeitsstähle“ am 16.12.1944 promovierte.

Bis zum Ostertermin 1990 haben 677 als Doktoren der montanistischen Wissenschaften promoviert. Bild 18 zeigt die Zunahme der Promoventen von 1909 bis 1990.

In Tabelle 1 sind die Doktoren der montanistischen Wissenschaften in chronologischer Reihenfolge angeführt.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sekretariates, der Studien- und Prüfungsabteilung und der ADV-Abteilung der Universitätsdirektion für die Hilfe bei der Zusammenstellung der Daten.

Tabelle 1:**Promotionen (Dr. mont.) an der Montanistischen Hochschule und an der Montanuniversität von 1909 bis 1990.**

| | | | | | |
|----|--------------------|----|------------------------|-----|----------------------------|
| | 1909 | 37 | Franz Pacher | 82 | Hans Bleckmann |
| 1 | Bartel Granigg | 38 | Julius Holik | 83 | Raimund Sahlinger |
| | 1912 | 39 | Franz Kotyza | 84 | Ludwig Stuzin |
| 2 | Hugo Schmid | 40 | Bernhard Matuschka | 85 | Karl Forberger |
| 3 | Milorad Lazarevic | 41 | Fritz König-Königsberg | 86 | Herbert Holler |
| 4 | Rudolf Karlik | 42 | Erich Czermak | 87 | Leopold Tröstler |
| | 1914 | | 1931 | 88 | Heinrich Strobäck |
| 5 | Xerxes Kluczenko | 43 | Richard Walzel | 89 | Hans Legat |
| | 1915 | 44 | Werner Busson | 90 | Hermann Brandi |
| 6 | Ivan Turina | 45 | Nino Broglio | 91 | Emmerich Kovatski |
| | 1916 | 46 | Friedrich Perz | 92 | Franz Kimbauer |
| 7 | Friedrich Plasche | 47 | Hubert Palisa | | 1937 |
| | 1919 | 48 | Eduard Puckler | 93 | Alois Schöberl |
| 8 | Anton Titze | 49 | Hans Esser | 94 | Ernst Koch |
| 9 | Ludwig Loch | 50 | Zdenko Peithner | 95 | Hans Laizner |
| | 1922 | 51 | Emil Tschernig | 96 | Ernst Preuschen |
| 10 | Walter Lex | | 1932 | 97 | Siegfried Plankensteiner |
| | 1923 | 52 | Franz Platzer | 98 | Ernst Wagner |
| 11 | Karl Patteisky | 53 | Eduard Ringe | 99 | Rudolf Schneider |
| 12 | Karl Stein | 54 | Alfons Wagner | | 1938 |
| 13 | Franz Langecker | 55 | Franz Ebert | 100 | Heinz Korschan |
| 14 | Hugo Apfelbeck | 56 | Hermann Kliebhan | 101 | Johann Dienbauer |
| | 1924 | 57 | Josef Pepperle | 102 | Walter Aichholzer |
| 15 | Franz Leitner | 58 | Robert Pilz | | 1939 |
| 16 | Franz Sommer | 59 | Adolf Richter | 103 | Walter Blütghen |
| 17 | Anton Hornoch | | 1933 | 104 | Dietrich Wüster |
| | 1925 | 60 | Carl Hochstetter | 105 | Woldemar Hintze |
| 18 | Karl Heß | 61 | Eberhard Helweg | 106 | Karl Hanke |
| 19 | Rudolf Hanel | 62 | Alois Legat | 107 | Roman Standl |
| 20 | Karl Fiedler | 63 | Hubert Pessl | 108 | Adolf Freiherr von Hipsich |
| 21 | Otto Kukla | 64 | Herbert Trenkler | 109 | Karl Löffler |
| | 1926 | 65 | Otto Emicke | | 1940 |
| 22 | Gustav Hießleitner | 66 | Karl Huber | 110 | Franz Raidl |
| 23 | Hans Malzacher | 67 | Joan Basgan | | 1942 |
| 24 | Albert Posch | 68 | Josef Kern | 111 | Josef Horvath |
| | 1927 | 69 | Oskar Rösner | 112 | Hubert Hauttmann |
| 25 | Helmut Weitzer | 70 | Friedrich Fleischer | 113 | Karl Groß |
| 26 | Max Schmidt | 71 | Viktor Skutl | 114 | Hermann Mayr |
| 27 | Franz Hlouschek | 72 | Hans Ulrich Meyer | | 1943 |
| | 1928 | | 1934 | 115 | Winfried Aubell |
| 28 | Wilhelm Titze | 73 | Otto Krifka | 116 | Rudolf Wettstein |
| 29 | Alfred Pohl | 74 | Rudolf Kurz | 117 | Frantisek Spaldon |
| 30 | Hermann Reisch | 75 | Leopold Harant | | 1944 |
| 31 | Franz Schmid | | 1935 | 118 | Anton Kern |
| | 1929 | 76 | Josef Hofmaier | 119 | Heinz Buchas |
| 32 | Heinrich Lares | 77 | Moritz Stipanitz | 120 | Alfred Wegscheider |
| 33 | Roland Mitsche | 78 | Karl Moser | 121 | Karl Pavko |
| 34 | Leopold Stummer | 79 | Roman Dawidowski | 122 | Alfred Feix |
| | 1930 | 80 | Helmut Krainer | 123 | Vladimir Kovac |
| 35 | Josef Carmann | | 1936 | 124 | Sepp Ritter |
| 36 | Otto Jungwirth | 81 | Janet Zaph Briggs | 125 | Emma Onitsch |

| | | | | | |
|-----|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|-------------------------------------|
| 126 | Karl Swoboda 1945 | 172 | 1958 Alfred Krainer | 222 | Paul Stecher |
| 127 | August Sovinez 1946 | 173 | Rudolf Reichert | 223 | Adalbert Wicher |
| 128 | Robert Ott | 174 | Franz Kubik | 224 | Manfred Hanke |
| 129 | Erich Pelzel 1947 | 175 | Robert Türk | 225 | Zdenek Janak |
| 130 | Roland Schuh 1948 | 176 | Ernst Gugel | 226 | Karl Langer |
| 131 | Roland Fizia | 177 | Heribert Kreulitsch | 227 | Hans-Hadmar Meyer |
| 132 | Peter Ortner | 178 | Alfred Randak 1959 | 228 | Peter Reska 1966 |
| 133 | Max Ussar | 179 | Fritz Mechtold | 229 | Wolfgang Aggermann- Bellenberg |
| 134 | Otto Kaiser 1949 | 180 | Horst Braun | 230 | Peter Geissler |
| 135 | Richard Rollett | 181 | Fazullah Missaghi 1960 | 231 | Christian God |
| 136 | Erwin Hammerle | 182 | Peter Fink | 232 | Alfred Kulmburg |
| 137 | Adolf Winkler | 183 | Ernst Peter Matthiass | 233 | Christian Kubisch |
| 138 | Heinrich Frankl | 184 | Mohamed Gaber Barakat | 234 | Siegfried Sigott |
| 139 | Josef Kienesberger | 185 | Heinz Gamsjäger | 235 | Horst Hannes Cerjak |
| 140 | Erwin Plöckinger 1950 | 186 | Alfred Mittermair | 236 | Herbert Hiebler |
| 141 | Erich Modl 1951 | 187 | Hans Reisenbichler | 237 | Hermann Irresberger |
| 142 | Max Kroneis | 188 | Bruno Tarmann | 238 | Johann Langerweger |
| 143 | Hermann Wedl | 189 | Karl Heinz Neuner 1961 | 239 | Heinz Laudszun |
| 144 | Wassil Jarlowsky | 190 | Alexander Czech | 240 | Alfred Moser |
| 145 | Richard Werner | 191 | Michael Krön | 241 | Erwin Pink 1967 |
| 146 | Arthur Wieden 1952 | 192 | Friedrich Riedl | 242 | Franz Binder |
| 147 | Ekhard Böhm | 193 | Heinz Schimmelbusch 1962 | 243 | Ferdinand Fink |
| 148 | Heinrich Enzfelder 1953 | 194 | Otto Paar | 244 | Kurt Thomanek |
| 149 | Ekkehard Fezzi | 195 | Lothar Schiel | 245 | Ferdinand Büse |
| 150 | Friedrich Locker | 196 | Heinz Spatzek | 246 | Wolfgang Holzgruber |
| 151 | Sehap Enver Birgi | 197 | Karl Leopold Maurer | 247 | Gert Kühnelt |
| 152 | Alois Vacek 1954 | 198 | Josef Kleiner | 248 | Hans Heinz Portisch |
| 153 | Rudolf Rinesch | 199 | Rudolf Hartlieb-Wallthor | 249 | Herbert Tichy |
| 154 | Oswald Jenne | 200 | Erich Folkhard | 250 | Kurt Wiesner |
| 155 | Erich Wondris | 201 | Herbert Karl Kohl | 251 | Gholam-Ali Farazandeh- Shahrabak |
| 156 | Howard Biers | 202 | Bernhard Kiefer | 252 | Heinrich Desler |
| 157 | Luis Hütter | 203 | Hans Jörg Steiner 1963 | 253 | Hansjörg Dichtl |
| 158 | Rudolf Plessnig | 204 | Hanns Karl Fischer | 254 | Günter Futter |
| 159 | Walter Niedermüller | 205 | Gerhard Kirchner | 255 | Christiana God |
| 160 | Heimo Mayrhofer 1955 | 206 | Friedrich Listhuber | 256 | Kurt Hagen |
| 161 | Guido Bassi | 207 | Poghos Babayan | 257 | Roland Hummer |
| 162 | Ottokar Fabricius 1957 | 208 | Franz Jeglitsch | 258 | Wilfried Kraft |
| 163 | Rudolf Obauer | 209 | Thilo Reddehase 1964 | 259 | Hermann Mayer |
| 164 | Odo Felgel-Farnholz | 210 | Hassan Bassir | 260 | Franz Kratzmann |
| 165 | Hans Feyferlik | 211 | Johan W.E. van de Graaff | 261 | Friedrich Peter Springer 1968 |
| 166 | Wilhelm Ronge | 212 | Hardo Hahne | 262 | Friedrich Barounig |
| 167 | Rupert Rosegger | 213 | Helga Herpers | 263 | Hansgeorg Bauer |
| 168 | Karl Schönberger | 214 | Edmund Theodor Herpers | 264 | Hans Enöckl |
| 169 | Erwin Mack | 215 | Harald Severus-Laubenfeld | 265 | Georg Hofmaier |
| 170 | Elfriede Artner | 216 | Erich R. Zimmermann | 266 | Gerhard Horn |
| 171 | Hans-Otto Dätz | 217 | Ralf Eck | 267 | Bernhard Klimesch |
| | | 218 | Eckard Exner | 268 | Karl Heinz Kuschel |
| | | 219 | Gerhard Faninger 1965 | 269 | Wilfried Kurz |
| | | 220 | Alfred Freissmuth | 270 | Erich Lechner |
| | | 221 | Helmut Scheidl | 271 | Dietrich Legat |
| | | | | 272 | Fritz Ludewig |
| | | | | 273 | Werner Poppmeier |
| | | | | 274 | Volkmar Steinecke |

| | | | | | |
|-----|------------------------|-----|--------------------------|-----|--------------------------|
| 275 | Wolfgang Steyrleithner | 330 | Wilfried Krieger | 385 | Dirk Hengerer |
| 276 | Fritz Burgstaller | 331 | Hermann Mauritsch | 386 | Hans Ulrich Hennecke |
| 277 | Herbert Dlaska | 332 | Richard Matuschkovitz | 387 | Jakob Lamut |
| 278 | Kurt F. Glaser | 333 | Michael Ruthner | 388 | Karl Rimmer |
| 279 | Klaus Lehnert-Thiel | 334 | Gert-Otto Breslmair | 389 | Adolf Salzmann |
| 280 | Peter Mosebach | 335 | Manfred Opperer | 390 | Hartmut Schwarz |
| 281 | Fritz Reinitzhuber | 336 | Veikko Orpana | 391 | Peter Strizik |
| 282 | Horst Wagner | 337 | Siegfried Polegeg | 392 | Antonio Carlos Motta |
| 283 | Hermann Gatteringer | 338 | Dieter Sass | 393 | Nezam Attarpour Modjarad |
| 284 | Hans Hojas | 339 | Heinrich Savelberg | 394 | Ferdinand Hackl |
| 285 | Gerhard Löcker | 340 | Bogdan Sicherl | 395 | Hermann Köberl |
| 286 | Franz Novak | 341 | Klaus Woltron | 396 | Hartwig Matzner |
| 287 | Abbas Parwaresch | | 1972 | 397 | Reinhard Schoszmann |
| 288 | Robert Plöch | 342 | Walter Kohoutek | 398 | Gerhard Schröckenfuchs |
| 289 | Robert Rupp | 343 | Franz Tince | 399 | Toru Aramaki |
| 290 | Hans Tepohl | 344 | Ingo Christian Bleckmann | 400 | Hugo Beerens |
| 291 | Meinhard Truppe | 345 | Karlheinz Gehring | 401 | Ernst Bühl |
| | 1969 | 346 | Dieter Geyer | 402 | Albin Jöller |
| 292 | Wilhelm Franschitz | 347 | Wolf Lanzer | 403 | Erwin Sommer |
| 293 | Heimo Leopold | 348 | Heribert Löw | | 1975 |
| 294 | Helmut Pötzl | 349 | Hermann Müller | 404 | Manfred Gfrerer |
| 295 | Günter Baukrowitz | 350 | Wilfried Pirklbauer | 405 | August Herzog |
| 296 | Degenhart Briegleb | 351 | Günther Rabensteiner | 406 | Roland Marschall |
| 297 | Heinz Jurkowitzsch | 352 | Werner Samsel | 407 | Ernst Bachner |
| 298 | Wolf-Jürgen Wolfbauer | 353 | Georg Thaler | 408 | Walther Hiller |
| 299 | Günther Egger | 354 | Georg Walach | 409 | Harald Höhn |
| 300 | Rajendra Prasad | 355 | Heimo Anton | 410 | Klaus Hutterer |
| 301 | Alfred Kaufmann | 356 | Wolf-Dieter Doskar | 411 | Uwe Langer |
| 302 | Bernhard Wiezorke | 357 | Thorwald Fastner | 412 | Dieter Rabus |
| | 1970 | 358 | Gerhard Krüger | 413 | Aktan Tuncöz |
| 303 | Günther Berka | 359 | Gernot Lang | 414 | Wilfried Westerholt |
| 304 | Eduard Czubik | 360 | Gerhard Papp | 415 | Katsuhiro Itayama |
| 305 | Frank Hengerer | 361 | Friedrich Reiter | 416 | Morteza Abtahi |
| 306 | Heinrich Janschek | 362 | Franz-Josef Weisweiler | 417 | Hubert Dlaska |
| 307 | Heinz Maslo | | 1973 | 418 | Hans Kolb |
| 308 | Kurt Schermer | 363 | Max Mayrhofer | 419 | Peter O. Pfund |
| 309 | Reinhold Friedl | 364 | Franz Oberhauser | 420 | Alexander Ranzenbacher |
| 310 | Walter Huber | 365 | Werner Paar | 421 | John Sissener |
| 311 | Nikolai Janakiev | 366 | Paul W. Rizzi | | 1976 |
| 312 | Klaus Kammerhofer | 367 | Peter Scherl | 422 | Otto Daghofer |
| 313 | Tilmann Noska | 368 | Giswalt Veitl | 423 | Franz Pavlin |
| 314 | Peter Pobinger | 369 | Manfred Kolouch | 424 | Michael Arwanitakis |
| 315 | Gundolf Rajakovics | 370 | Ernst Kroitsch | 425 | Freydoun Djafari-Tabrizi |
| 316 | Gerhard Schönbauer | 371 | Klaus Maier | 426 | Erich Anton Hintsteiner |
| 317 | Gerhard Sperl | 372 | Gerald Ponschab | 427 | Rupert Schmöller |
| 318 | Axel Thomas | 373 | Milan Trbizan | 428 | Karl Heinz Wirobal |
| 319 | Emil Vögel | 374 | ALois Leutgöb | 429 | Franz Alba |
| 320 | Günter Busch | 375 | Karlheinz Kutzenberger | 430 | Eugen Braun |
| 321 | Franz Felberbauer | 376 | Klaus von Ploetz | 431 | Robert Kutschej |
| 322 | Volkhart Fuschlberger | 377 | Horst Michael Aichinger | 432 | Johann Matauschek |
| 323 | Frank A. Jerabek | 378 | Siegfried Augustin | 433 | Horst Meissner |
| 324 | Heinz Kohl | 379 | Otto Gross | 434 | Alfred Olsacher |
| 325 | Franz Möller | 380 | Heimo Jäger | 435 | Bernhard Sann |
| 326 | Peter Walser | 381 | Siegfried Schider | 436 | Wolfgang Vanovsek |
| | 1971 | 382 | Wernfried Werneck | | 1977 |
| 327 | Paul Brezina | | 1974 | 437 | Gottfried Höfler |
| 328 | Hans-Jürgen Gulas | 383 | Farouk Barakat | 438 | Walter Schreiner |
| 329 | Lothar Habel | 384 | Helmut Habenicht | 439 | Gernot Kirchner |

| | | | | | |
|-----|-----------------------|-----|--------------------------|-----|---------------------------|
| 440 | Rudolf Wüstrich | 495 | Franz Reiterer | 549 | Michael Weichinger |
| 441 | Rolf Ziegler | 496 | Ferdinand Schüssler | 550 | Byung Don You |
| 442 | Bassam Habib | 497 | Rudolf Streicher | 551 | Werner Bittner |
| 443 | Alois Hager | 498 | Ernst Ströbl | 552 | Bruno Buchmayr |
| 444 | Kurt Klein | 499 | Beat Wernli | 553 | Reinhold Ebner |
| 445 | Maximilian Mayrhofer | | 1981 | 554 | Mehmet Sezai Kirikoglu |
| 446 | Rainer Tarmann | 500 | Wolfhart Mohr | 555 | Hubert Presslinger |
| 447 | Peter Wichert | 501 | Ernst Perteneder | 556 | Franz Rendl |
| 448 | Szabolcs Horvath | 502 | Roland Pfefferkorn | 557 | Mehrdad Rouhani |
| 449 | Franz Powondra | 503 | Wolfgang Sagmüller | 558 | Ibrahim Sönmez Sayili |
| | 1978 | 504 | Peter Uggowitzer | 559 | Josef Scherer |
| 450 | Ernst Brennsteiner | 505 | Edmund Zenker | 560 | Hubert Siebert |
| 451 | Eduard Mügschl | 506 | Paul von Ackeren | 561 | Manfred Ziemann |
| 452 | Werner Seidl | 507 | Adolf Bruckner | | 1984 |
| 453 | Ernst Schenk | 508 | Hans Hürlimann | 562 | Klaus Bredenbruch |
| 454 | Wolfgang Elsner | 509 | Hubertus Liepelt | 563 | Josef Fegerl |
| 455 | Friedrich Feichtinger | 510 | Alfred Schindler | 564 | Johann Golser |
| 456 | Ernst Geutebrück | 511 | Josef Stockinger | 565 | Peter Schubert |
| 457 | Bernd Edenhofer | 512 | Arthur James Warden | 566 | Ewald Werner |
| 458 | Fred Kügler | 513 | Gottfried Bohunovsky | 567 | Manfred Hoscher |
| 459 | Peter Egger | 514 | Lawrence P. Gould | 568 | Franciszek Kawa |
| 460 | Ahmed Demirci | 515 | Albert Kneissl | 569 | Leopold Werner Kepplinger |
| 461 | Terence Finlow-Bates | 516 | Dieter Schaschl-Outschar | 570 | Otmar Kolednik |
| 462 | Heinz Jungmeier | 517 | Peter Wallner | 571 | Diethard Kratzer |
| | 1979 | | 1982 | 572 | Reinhold Poganitsch |
| 463 | Hermann Braun | 518 | Reinhard Bruch | 573 | Robert Riedl |
| 464 | Roland Heindl | 519 | Sadi Karagöz | 574 | Heinrich Aigner |
| 465 | Ashiq Hussain | 520 | Werner Kehl | 575 | Karl Kohlbacher |
| 466 | Klaus Macher | 521 | Alfred Lampl | 576 | Erwin Krumböck |
| 467 | Farhad Malekgasemi | 522 | Peter Reichetseder | 577 | Hellfried Ponschab |
| 468 | Anton Mayer | 523 | Walter Ruhs | 578 | Bahman Randjbar |
| 469 | Christian Schmid | 524 | Helmut Bergthaler | 579 | Jörn Hubertus Vogt |
| 470 | Savo Spaic | 525 | Helmut Neuper | | 1985 |
| 471 | Tayfun Cicek | 526 | Markus Oberndorfer | 580 | Andreas Noe |
| 472 | Robert Konopasek | 527 | Paul Steiner | 581 | Walter M. Siegl |
| | 1980 | 528 | Egon Alois Haar | 582 | Ralph Gündling |
| 473 | Franz Kemetmer | 529 | Hans Kürzl | 583 | Yoon-Ki Jang |
| 474 | Franz-Ludwig Klapp | 530 | Richard Nötstaller | 584 | Werner Krüger |
| 475 | Wolfgang Pfeffer | 531 | Byoung-Hark Park | 585 | Gerhard Mitter |
| 476 | Josef Reissner | 532 | Reinhard Pippan | 586 | Helmut Pohl |
| 477 | Ludwig Reitmann | | 1983 | 587 | Ingo Roschger |
| 478 | Gerhard Ruthammer | 533 | Mohammed Ali | 588 | Harald Schobermayr |
| 479 | Egon Berger | | Awad Ibrahim | 589 | Lorenz Sigl |
| 480 | Manfred Dunky | 534 | Wolfgang Egger | | 1986 |
| 481 | Herbert Fagerer | 535 | Günther Porst | 590 | Karl-Ernst Ambrosch |
| 482 | Karl Gissing | 536 | Hans Günther Pöttken | 591 | Volkhard Emmrich |
| 483 | Jürgen Hönig | 537 | Walter Purrer | 592 | Rudolf Fruhwirth |
| 484 | Rajiv Kohli | 538 | Herbert Bäck | 593 | Franz Kessler |
| 485 | Alojs Krizman | 539 | Hubert Biedermann | 594 | Horst Peter Schamböck |
| 486 | Franz Matzer | 540 | Gerald Buchebner | 595 | Ramesh Man Tuladhar |
| 487 | Clemens Reimann | 541 | Michael Grill | 596 | Hocheon Yoo |
| 488 | Wulf Schubert | 542 | Herbert Heidecker | 597 | Walter Zleppnig |
| 489 | Bernd Strohmeier | 543 | Hans-Otto Hüppe | 598 | Gerhard Ballhaus |
| 490 | Gerhard Tomberger | 544 | Helmut Niko | 599 | Josef Knauder |
| 491 | Lay Chin Gan | 545 | Jörg Oberkofler | 600 | Heinz Koch |
| 492 | Peter Huber | 546 | Peter Pitner | 601 | Bernd Kos |
| 493 | Olaf Klüpfel | 547 | Diethard Schock | 602 | Axel Kulgemeyer |
| 494 | Werner Pistora | 548 | Rudolf Sommerer | 603 | Erich Spanring |

| | | | | | |
|-----|---------------------------|-----|--------------------------------------|-----|--------------------------------|
| 604 | Karl Hiebl | 630 | Peter Pichler | 656 | Peter Moser |
| 605 | Erich Niesner | 631 | Raimund L. Ratzl | 657 | Simeon Ikechukwu Neife |
| 606 | Georg Pözl | 632 | Robert Schamesberger | 658 | Odilo Bach |
| 607 | Franz Schmidt 1987 | 633 | Richard Seeber | 659 | Bagher Birjandi |
| 608 | Helmut Clemens | 634 | Reinhard Bacher | 660 | Maria Kühlein |
| 609 | Karl Haider | 635 | Erich Blaschke | 661 | Karl Mayrhofer |
| 610 | Andreas Krüger | 636 | Youming Chen | 662 | Brian McElduff |
| 611 | Wolfgang Kühlein | 637 | Matthias Cornelius | 663 | Andreas Meier |
| 612 | Georg-Michael Vavrovsky | 638 | Ludwig Ems | 664 | Jose Gabriel Rodriguez Roca |
| 613 | Franz Aschenbrenner | 639 | Bernhard Enkner | 665 | Horst Grothus |
| 614 | Rudolf Kreutzer | 640 | Wilfried J. Klammer | 666 | Bernhard Kalteis |
| 615 | Reinhold Mayer | 641 | Wolfgang Köck | 667 | Kurt Kaltenegger |
| 616 | Franz Mugrauer | 642 | Klaus Dieter Löcker | 668 | Sebastian A. Nicol |
| 617 | Horst Pook | 643 | Rupert W. Pichlhöfer | 669 | Elmar Posch |
| 618 | Reinhard Sachsenhofer | 644 | Gerd Schauer | 670 | Heribert Summer |
| 619 | Josef Schrank | 645 | Chinnasamy Thangavel Vijjayakumar | 671 | Michael Windhager |
| 620 | Yoichiro Shiwa | 646 | Harald Berninghaus | 672 | Wolfgang Zeissl 1990 |
| 621 | Michael Brensing | 647 | Wolfgang Brandstätter | 673 | Ernst Fleischmann |
| 622 | Eckart Drössler | 648 | Janko Gnamus | 674 | Thomas Gartner |
| 623 | Harald Harmuth | 649 | Rosalinde Kleemaier | 675 | Albert Niel |
| 624 | Christian Huber | 650 | Peter Ofner | 676 | Dietmar Poll |
| 625 | Erich Kramer | 651 | Max-Hermann Poech | 677 | Johann Wirnsperger |
| 626 | Michael Schwarzkopf | 652 | Manfred Wöss | | |
| 627 | Krystyna Spiradek | 653 | Andreas J. Zingg 1989 | | |
| 628 | Erwin Stromberger 1988 | 654 | Gertrude Billiani | | |
| 629 | Michael R. U. Heinemann | 655 | Gerhard Finstermann | | |